

Modul 5.3, ggf. 7.4	Zielgruppenorientiertes Vertiefungsmodul: Soziale Arbeit mit Familien
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Susanne Gröne
Semesterlage	5. und ggf. 7. Semester
Angebotsturnus	jeweils im Wintersemester
Workload in Stunden	237,5, davon 75 als Präsenzstudium (5 SWS) und 162,5 im Selbststudium
ECTS-Leistungspunkte	9,5
Zugehörige Veranstaltungen	Unit 1: Systemisch/Sozialpädagogische Familienarbeit (4 SWS) Unit 2: Familienrecht (1 SWS)
Kurzbeschreibung	<p>Soziale Arbeit mit Familien ist ein wichtiger Bestandteil in den verschiedensten Berufs- und Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit. Das Verständnis des Begriffs ‚Familie‘ hat sich in der jüngeren Zeit sehr stark verändert und bezeichnet heute ein breites Spektrum von Lebensmodellen und Lebensformen, die spezifische Bedürfnisse haben. In dem Vertiefungsbereich werden die gesellschaftlichen Änderungen diskutiert und die Hintergründe und Aufgaben der Sozialen Arbeit mit Familien grundlegend aufbereitet und anwendungsbezogen vermittelt.</p> <p>In der zweiten Unit wird auf das Familienrecht eingegangen. Das Familienrecht ist wie kaum ein anderes Rechtsgebiet gefordert, mit der gesellschaftlichen Wirklichkeit Schritt zu halten und seine Konfliktlösungsmodelle immer wieder den gewandelten Formen und Vorstellungen von Partnerschaft und Familie anzupassen.</p>
Inhalte	<p><i>Theoriearbeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Sozialgeschichte der Familie wird thematisiert, die Besonderheiten von Familien- und Lebensformen dargestellt und Aspekte gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen reflektiert. • Die moderne Systemtheorie (Luhmann, Lüssi, Hosemann/Geiling sowie der Konstruktivismus (Maturana) werden als Grundlage für die Arbeit mit Familien vertieft und kritisch hinterfragt. • Im Rahmen des Vertiefungsbereiches werden die Rechtskenntnisse vertieft, rechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsprechung und der Gesetze erarbeitet. <p><i>Orientierung im Berufsfeld</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Vertiefungsbereich werden Institutionen der Familienarbeit, wie zum Beispiel Mehrgenerationenhäuser, Familienberatungsstellen, Alleinerziehendenarbeit, Familiencafés, Familienbildungsstätten vorgestellt. <p><i>Methoden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Im praxis- und anwendungsbezogenen Teil des Vertiefungsbereiches werden Methoden der systemischen Familienberatung bzw. –therapie sowie der Familienbildung und Elternkurse erarbeitet, vorgestellt und angewandt.

	<p><i>Anwendungsbezug</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die erarbeiteten Methoden werden in Übungen angewendet und reflektiert. • An konkreten Beispielen aus den Kernbereichen des Familienrechts (§§1303-1717 BGB) werden die Implikationen für das professionelle Handeln der Sozialen Arbeit erfahren und eingeübt.
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Theorieverständnis im systemisch-konstruktivistischen Ansatz. • Sie kennen aktuelle, moderne Lebensmodelle von Familien und die sich daraus ergebenden Fragestellungen. • Sie besitzen handlungsorientierte und praktische Kenntnisse in Bezug auf Familien. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zu begründen, kritisch zu reflektieren und auf verschiedene Arbeitsfelder mit und für Familien in der Sozialen Arbeit zu beziehen. • Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse im Bereich Familienrecht. • Die Studierenden haben einen Überblick über Institutionen und Einrichtungen der Familienarbeit. • Die Studierenden können ausgewählte Handlungsansätze wissenschaftlich begründen, praktische Bezüge zur Sozialen Arbeit herstellen und teils anwenden.
<p>Lehr-und Lernformen</p>	<p>Seminar, Übung, Exkursion oder in Verantwortung der Hochschule örtlich außerhalb der Hochschule durchgeführte Lehrveranstaltungen</p>
<p>Lernzielkontrolle</p>	<p>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, 15 - 30 Minuten Referat, 10 - 15 Seiten Ausarbeitung</p>